

# Ausbildung zum Planer für Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen

Anlagenplanung nach Wasserrecht- Basisseminar



## Termin

Di. 13.09.2022, 09:00 Uhr –  
Mi. 14.09.2022, 18:00 Uhr

## Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.  
Hollestr. 1  
45127 Essen

## Teilnahmegebühren

|                                                |                                                                                          |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Präsenz-Teilnahme</b>                       | 1.590,00 €*<br><a href="#">Für HDT-Mitglieder</a> 1.490,00 €*<br><b>Online-Teilnahme</b> |
| <a href="#">Für HDT-Mitglieder</a> 1.490,00 €* | 1.590,00 €*<br><a href="#">Für HDT-Mitglieder</a> 1.490,00 €*                            |



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 12:13 Uhr

# Ausbildung zum Planer für Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen

In dem Basisseminar zur Planung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen werden Grundkenntnisse für die Planung vermittelt. Dieses Basisseminar ist Bestandteil eines modularen Systems für die Ausbildung von Planern welche durch die Vertiefungs-Seminare: Dichtflächen, Rückhaltesystem und Rohrleitungen.

Das Seminar vermittelt Ihnen Antworten auf häufige Fragen:

Wer ist eigentlich Anlagenplaner?

Welche rechtlichen Aspekte laut WHG muss der Anlagenplaner beachten?

Was ist eine Anlage?

Wie grenze ich eine Anlage ab?

Welche Ausgangsdaten (z. B. Stoffmerkmale, Mengen, Art des Umgangs) sind für die die rechtssichere Planung erforderlich?

Wie wird ein Sicherheitskonzept entwickelt?

Welche Aufgaben haben Planer, Betreiber, Fachbetriebe?

Wann muss eine WHG-Anlage bei der Behörde angezeigt bzw. genehmigt werden?

Was muss eine Anlagendokumentation enthalten?

Welche technischen Regeln helfen bei der Umsetzung der technischen und organisatorischen Anforderungen?

Wie sind Rückhaltekonzepte aufgebaut?

Wie halte ich Löschwasser zurück?

Wann ist eine Dichtfläche ausreichend widerstandsfähig und wie weise ich das nach?

Was mache ich mit Rohrleitungen, die nicht über flüssigkeitsdichten Flächen verlaufen? Sind in diesen Fällen besondere technische Regeln zu beachten?

Darüber hinaus behandelt das Seminar rechtliche Grundlagen wie WHG, AwSV, TRwS, BetrSichV sowie BImSchG und betrachtet inwieweit sie für die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen von Bedeutung sind.

## Zum Thema

Es werden die rechtlichen Grundlagen für die Planung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (WHG) vermittelt. Welche Aufgaben haben Betreiber, Planer und Fachbetriebe von WHG-Anlagen?

Wie werden Anlagen eingestuft und abgegrenzt?

Der Aufbau von Sicherheitskonzepten, technische Aspekte für die Auswahl von sicherheitsrelevanten Ausrüstungsteilen wie z. B. Dichtflächen, Rückhaltesysteme, Leckagesonden werden dargestellt. Es werden wichtige wasserrechtliche Aspekte vorgestellt, die in Angeboten und Ausschreibungen enthalten sein sollten. Gemeinsam werden die wichtigsten Aspekte einer rechtsicheren WHG-Anlagenplanung von Spezialisten aus den einzelnen Rechtsgebieten des Wasserhaushaltsgesetzes vorgestellt.

## Zielsetzung

Die Ausbildung zum Anlagenplaner dient dem Nachweis der persönlichen Qualifikation auf dem Gebiet der Anlagenplanung gegenüber Betreibern, Behörden und Sachverständigen. Mit der Teilnahmeurkunde können Sie nachweisen, dass Sie ein Basiswissen zur Planung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen laut Wasserhaushaltsgesetz (WHG) besitzen.

## Programm

13.09.2022

---

|             |                                                                                                                                            |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09:00–09:15 | Wer ist eigentlich Planer?<br><b>Dipl.-Ing. Michael Neukert</b><br>Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert                                     |
| 09:15–10:00 | Aktueller Stand WHG/AwSV und angrenzender Rechtsgebiete Teil 1<br><b>Dipl.-Ing. Michael Neukert</b><br>Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert |
| 10:00–10:15 | Kaffeepause                                                                                                                                |
| 10:15–11:00 | Aktueller Stand WHG/AwSV und angrenzender Rechtsgebiete Teil 2<br><b>Dipl.-Ing. Michael Neukert</b><br>Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert |
| 11:00–12:00 | Technische Regeln<br><b>Dipl.-Ing. Michael Neukert</b><br>Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert                                              |
| 12:00–13:00 | Mittagspause                                                                                                                               |
| 13:00–14:00 | Anzeige und Genehmigungsverfahren nach AwSV und BImSchG, Ordnungswidrigkeiten<br><b>Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf</b>                      |
| 14:00–14:45 | Planung von Sicherheitskonzepten Grundlagenermittlung<br><b>Dipl.-Ing. Michael Neukert</b><br>Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert          |
| 14:45–15:00 | Kaffeepause                                                                                                                                |
| 15:00–16:30 | Wassergefährdende Stoffe -Eigenschaften und Einstufung<br><b>Dipl.-Ing. Eckart Hillenkamp</b><br>AREGUS Services                           |
| 16:30–17:00 | Beauftragung von Fachbetrieben<br><b>Dipl.-Ing. Michael Neukert</b><br>Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert                                 |

14.09.2022

---

09:00–10:00 Rückhaltevolumen in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen  
**Dipl.-Ing. Michael Neukert**  
Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

---

10:00–10:15 Kaffeepause

---

10:15–11:00 Löschwasserrückhaltung  
**Jörg Theilenberg**  
Stadt Duisburg

---

11:00–12:00 Dichtflächen nach TRWS 786  
**Dipl.-Ing. Michael Neukert**  
Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

---

12:00–13:00 Mittagspause

---

13:00–14:00 Abwasseranlagen als Bestandteil des Rückhaltevolumens  
**Dipl.-Ing. Michael Neukert**  
Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

---

14:00–15:00 Leckageerkennung/Überfüllsicherungen  
**Roland Albien**  
Endress + Hauser Messtechnik GmbH & Co. KG

---

15:00–15:45 Fugen In Dichtflächen  
**Swen Könneke**  
Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

---

15:45–16:00 Kaffeepause

---

16:00–17:00 Beispiele aus der Praxis  
**Dipl.-Ing. Peter Merkel**  
Schuster Umweltplan

---

17:00–18:00 Prüfungen von Anlagen durch Betreiber, Fachbetriebe und Sachverständige  
**Dipl.-Ing. Michael Neukert**  
Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

---

## Referenten

RA

### **Roland Albien**

Endress + Hauser Messtechnik GmbH & Co. KG

SK

### **Swen Könneke**

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG, Dortmund

DM

### **Dipl.-Ing. Peter Merkel**

Schuster Umweltplan

Schuster Umweltplan, Kirchentellinsfurt

DZ

### **Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf**

vormals Leiter des Amtes für Umweltschutz, Stadtverwaltung Mülheim/Ruhr

Studium von Biologie und Chemie an der Universität Heidelberg, Abschluss als Doktor der Naturwissenschaften, Tätigkeiten bei einem Gartenbauunternehmen und der Stadt Bochum 1990 – 05/2021 Leiter des Amtes für Umweltschutz der Stadt Mülheim an der Ruhr, verantwortlich für Umweltbehörden (Untere Abfallwirtschafts-, Bodenschutz-, Immissionsschutz-, Naturschutz- und Wasserbehörde), kommunale Entsorgung (Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst, Gebührenerhebung), Umweltplanung (Lärminderung, Landschaftsplanung, Luftqualität, Stadtklima), Wasserwirtschaft (Gewässerunterhaltung, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, Wasserrahmenrichtlinie) und Forstverwaltung

DH

### **Dipl.-Ing. Eckart Hillenkamp**

AREGUS Services

AREGUS Services, Oberhausen

Vor der Gründung seines Ingenieurbüros AREGUS Services vor knapp 12 Jahren war Eckart Hillenkamp hauptsächlich in international tätigen, amerikanisch geführten Chemie-Konzernen tätig. Dabei war er zunächst bei der Firma PPG Industries als Product Safety Coordinator, Material Technology Coordinator und Test & Measurement Coordinator für alle deutschen Werke verantwortlich. Anschließend baute er das Startup-Unternehmen IPAG im Bereich der Halbleiterindustrie mit auf, wo er im Bereich Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit, optoelektronisches Packaging, Bauteilcharakterisierung und HF-Messtechnik tätig war. Zurück bei PPG baute er den Dienstleistungsstandort Wolfsburg mit auf, an dem Komplettendienstleistungen rund um Lacke und Chemikalien für die weltweite Automobilindustrie durchgeführt wurden um danach den Posten des EHSQ-Bereichsleiters bei der Infrastrukturgesellschaft Infratec des Chemieparks in Duisburg zu übernehmen. AREGUS Services arbeitet auch eng mit der BG RCI zusammen, wo er unter anderem in den Themen Explosionsschutz, Anlagensicherheit, Maschinensicherheit Spezialseminare durchführt.

JT

### **Jörg Theilenberg**

Stadt Duisburg

Sachgebietsleiter, Baulicher Brandschutz, Stadt Duisburg

## **Dipl.-Ing. Michael Neukert**

Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

Sachverständiger, Schlüchtern, Kooperationspartner TÜV Rheinland Industrie Service GmbH

1983 - 1989

Entwicklungsingenieur am Zentralinstitut für Physik der Erde, Akademie der Wissenschaften der DDR, Potsdam

1989 – 1999

Sachverständiger TÜV Südwest e.V., Stuttgart und Technische Überwachung Hessen GmbH, Frankfurt/Main

2000 – 2002

Produktentwicklung TÜV Süddeutschland „Wissensmanagement - netinform“, Karlsruhe

2001 – 2003

Niederlassungsleiter Colfirit Rajasil GmbH & Co. KG degussa AG, Altlandsberg

2004

Gründung Ing.-Büro UAP, Dipl.-Ing. M. Neukert Umweltschutz, Anlagensicherheit und Projektmanagement

## **Hinweise**

Sie erhalten die umfangreiche Ausbildung zum Anlagenplaner durch eine Kombination mit weiteren Veranstaltungen aus dem Bereich des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG). Wir informieren Sie gerne persönlich.

Dieses Seminar ist Teil des Ausbildungsprogramms für Planer von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Es versetzt Betreiber, Behörden und Sachverständige in die Lage, Planungen von Neuanlagen und Instandsetzungen zu begleiten und zu bewerten.